

Reichsverband Deutscher Schriftsteller E. V.

Der Leiter des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller E. V., Goetz Otto Stoffregen, hat im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Reichsschrifttumskammer den Gaukulturwart der NSDAP., Gau Württemberg-Hohenzollern, Major a. D. Georg Schmückle, in das Präsidium des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller E. V. berufen.

Betriebsfeier

Am 18. Dezember 1934 hatte die Betriebsführung der Reise- und Versandbuchhandlung *Artibus et literis*, Gesellschaft für Geistes- und Naturwissenschaften m. b. H. in Berlin-Nowawes die gesamte Gefolgschaft zu einer Feier nach dem Restaurant »Waldfrieden« in Neu-Babelsberg geladen. Fast sämtliche 75 Arbeitskameraden, Angestellte und Vertreter und eine Reihe von Gästen hatten sich in froher Stimmung zusammengefunden, um einige Stunden in kameradschaftlicher Freude und wahrer Volksverbundenheit zu verleben. Im Namen der Firma eröffnete der Betriebsführer, Herr Ulrich, die Veranstaltung. Nach einem Hinweis auf die Tätigkeit der Firma und das vorbildliche Zusammenarbeiten der Mitarbeiter gab er seiner Genugtuung Ausdruck, daß es diesmal möglich sei, das übliche Weihnachtsgeschenk nicht in den Geschäftsräumen, sondern bei dieser Feier zu überreichen. Den Dank der Gefolgschaft stiftete der Betriebswarter Krenz ab. Nach diesem offiziellen Teil kam die Fröhlichkeit zu ihrem Recht.

In Österreich verbotene deutsche Bücher

- »Auerbachs deutscher Kinderkalender 1935«. Leipzig.
 - »Daheim-Kalender 1935« (Belhagen & Klasing).
 - »Kalender der deutschen Jugend 1935« (Buchners Verlag, Bamberg).
 - Koch, Alfred: »Führen und Folgen. Ein Katechismus für Hitler-soldaten« (E. Voggenreiter, Potsdam).
 - »Das Kränzchen«, 46. Folge (Union, Stuttgart).
 - Kunze, Paul H.: »Kämpfer und Soldaten. Ewige Deutsche« (Buchmeister-Verlag, Berlin).
 - Leers, Dr. Johann von: »Hitler« (R. Kittler's Verlag, Berlin).
 - »Leitsaden für den Arbeitsdienst«. Hrsg. von Bodo Graefe. (Bernard & Graefe, Berlin).
 - »Neue Wege«. Fachschaftszeitung für die Volksschulen. (F. Kamp, Bochum).
- Aufgehoben wurde das Verbot von Hanns Heinz Ewers: »Reiter in deutscher Nacht« (Cotta, Stuttgart).

In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Bücher

- »Bayerischer Bauernkalender 1935«. München.
- Pips. — Juden stellen sich vor (Stürmer-Verlag, Nürnberg).
- »Sozialismus, Der nationale«. München.

Verbotene Druckschriften

- Auf Ersuchen des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern wurde das Buch: »Rassenkunde, Rassenpädagogik und Rassenpolitik« von Karl Weinländer (Orion-Verlag, Weissenburg) für Preußen beschlagnahmt und eingezogen.
- Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurden für Preußen beschlagnahmt und eingezogen:
- Baillon, André: »Die Geschichte einer Marie« (Herz-Verlag, Wien).
 - Belda, Joaquin: »Kolotte Petizia« (Eden-Verlag, Berlin).
 - »Kladderadatsch« Nr. 2 (1935?).
 - Klaehn, Friedrich Joachim: »Mein Kamerad« (H. Schaufuß, Leipzig), (Auf Antrag der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums).
 - Mühle, Otto: »Die Sozialisierung der Frau« (Verlag Am anderen Ufer, Dresden).
 - Scharrer, A.: »Aus der Art geschlagen« (Verlag der Bücherkreis G. m. b. H., Berlin).
 - Weiskopf, F. A.: »Wer keine Wahl hat, hat die Qual« (Malik-Verlag, Berlin).
- Ferner folgende Lieferungsromane: Berger, Leo: »Hannes vom Nied, der Beschützer der Bedrückten — als Räuber geächtet« (Verlagshaus Freya G. m. b. H., Heidenau); — »Schinderhannes. Der tollkühne Räuber und Abenteurer« (Marien-Verlag Werner Dietsch, Leipzig); — Strehla, Kurt von: »Feodora — Alexandra« (Verlagshaus Freya G. m. b. H., Heidenau); — »Das Zigeunerkind oder:

Die Geheimnisse eines Fürstenhauses« (Neues Verlagshaus für Volksliteratur G. m. b. H., Berlin).

Auf Grund der Verordnung vom 28. Februar 1933 wurde die Verbreitung der ausländischen Druckschrift: »Inside Stuff« (New York) im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 2052, 2054 und 2056 vom 12., 15. und 17. Januar 1935.)

Personalnachrichten

Dr. Heinrich Funke, der Vizepräsident des Verberates der deutschen Wirtschaft, ist in diesen Tagen durch den Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zum Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Berlin ernannt worden.

Am 19. Januar begeht Herr Hermann Kistner, der Seniorchef der Buchhandlung M. Edelmann in Nürnberg, seinen 70. Geburtstag. Um die Jahrhundertwende hatte ihn sein langjähriger Freund Moritz Edelmann zum Leiter seines Nürnberger Sortimentes berufen. 1907 übernahm er das Geschäft auf eigene Rechnung und führte es seither unter unveränderter Firma weiter. 1914 folgte die Erwerbung des wissenschaftlichen Antiquariates, das sich Edelmann zunächst zurückbehalten hatte. Nach der Inflation wurde eine Reiseabteilung angegliedert. An dem im vergangenen Jahre vorgenommenen Ausbau der Geschäftsräume konnte Herr Kistner leider nicht mehr selbst mitwirken, da er seit Juni infolge schwerer Erkrankung fast den ganzen Tag an das Bett gefesselt ist. — Charakteristisch an dem Leben Hermann Kistners ist, daß er seine Existenz dreimal mit ungebrogener Kraft aufbaute: nachdem er durch den Konkurs seiner Lehrfirma seine Ersparnisse verloren hatte, nach dem Hochwasser im Jahre 1909, nach der Inflation, die ja eine Entwertung allgemeinsten Art gebracht hatte. — Mögen Herrn Hermann Kistner noch viele und glückliche Jahre vergönnt sein!

Am 11. Januar konnte Fräulein Helene Fraisch auf eine 25jährige treue Mitarbeit bei der Firma J. C. V. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen zurückblicken. Aus diesem Anlaß hatten sich Betriebsführung und Gefolgschaft um den festlich geschmückten Arbeitsplatz versammelt. Im Auftrag des in Berlin für seinen Verlag tätigen Betriebsführers, Herrn Dr. Oskar Siebed, sprach Prokuristin Fräulein Häberle unter Überreichung einer Ehrengabe die Glückwünsche wie auch den Dank und die Anerkennung für die in den verfloffenen 25 Jahren geleistete treue Mitarbeit aus.

Am 8. Januar ist nach langem Leiden Herr Friedrich Schalk in Wien im 73. Lebensjahre gestorben. Er hatte sich 1893 in Wien selbständig gemacht und seinem Geschäft, das Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat umfaßte, einen ausgezeichneten Ruf verschafft. Viele Jahre lang hat er in Fachverbänden in erspriechlicher Weise gewirkt.

Am 14. Januar ist im 63. Lebensjahre Herr Hermann Steinmetz, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Wuppertal-Elberfeld mitten aus unermüdlichem Schaffen abgerufen worden. Er hatte 1902 in Barmen ein katholisches Sortiment gegründet und von dort aus 1909 in Elberfeld eine Filiale errichtet. Später wurde die Leitung nach Elberfeld verlegt, während das Barmer Geschäft aufgegeben wurde. Der Verstorbene erfreute sich als Buchhändler großen Ansehens und war als Mensch hochgeschätzt.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

Am 12. Januar starb in Bonn im Alter von 54 Jahren der Pharmakologe Prof. Dr. Carl Bachem; am 6. Januar in Berlin im Alter von 92 Jahren der Schriftsteller Otto Hörth; am 26. November in Moskau der national-ukrainische Historiker Michael Grusevskij; am 31. Dezember in Berlin im 76. Jahre die deutsch-baltische Schriftstellerin Monika Hunnius; am 11. Januar in Leipzig im Alter von 71 Jahren der Assyriologe Prof. Dr. theol., Dr. phil. Alfred Jeremias; am 1. Januar in Heidelberg im Alter von 67 Jahren der Anatom Prof. Dr. Erich Kallius; am 2. Januar in Bonn im Alter von 71 Jahren der Bischof der Altkatholischen Kirche Deutschlands, Dr. theol. Georg Moog; am 11. Januar in Leipzig im Alter von 74 Jahren der Chemiker Prof. Dr. Carl Paal; am 15. Januar in Erfurt der Komponist Professor Richard Weg, der auch als Musikschriftsteller hervorgetreten ist.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herrlich, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig 61, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 61, Hospitalstraße 11a-12. — Z.N. 8100/XII. Davon 6000 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig!